



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Martin Böhm, Rene Dierkes, Dieter Arnold, Christoph Maier** und
Fraktion (AfD)

Haushaltsplan 2024/2025;
hier: Investitionsmaßnahmen für ausländische Staaten und Regionen
(Kap. 02 03 Tit. 896 53)

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 02 03 wird der Ansatz im Tit. 896 53 (Investitionsmaßnahmen für ausländische Staaten und Regionen) für das Jahr 2024 von 5.000,0 Tsd. Euro um 5.000,0 Tsd. Euro auf 0 Euro gekürzt.

Die eingesparten Ansätze werden zur Erhöhung von bestehenden Ansätzen oder zur Finanzierung neuer Vorhaben im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 an anderer Stelle verwendet.

Begründung:

Bereits für 2023 wurde das Soll für diesen Tit. mit 5.000,0 Tsd. Euro veranschlagt, für das Jahr 2024 ist dieselbe Summe angesetzt worden. Als Erläuterung sind Mittel für die Umsetzung der Ukraine-Hilfe und u. a. Maßnahmen im Rahmen der „Internationalisierung“ des Freistaats angeführt.

Da bereits der Bund in erheblichem Maße die Ukraine unterstützt und Deutschland ebenfalls im Rahmen der EU-Hilfen massiv finanziell herangezogen wird, ist nicht nachvollziehbar, weshalb die Ukraine nun zusätzlich auch noch Geschenke des bayerischen Steuerzahlers erhalten soll. Gänzlich rätselhaft bleibt der Sinn und Nutzen einer „Internationalisierung“ Bayerns. Diese Haushaltsposition ist in Gänze verzichtbar.